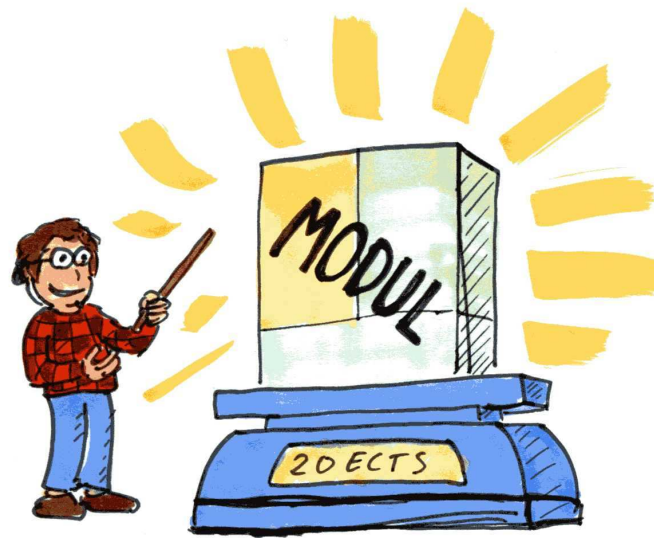


Informationsveranstaltung zur Reform des modularisierten gymnasialen Lehramtes



Würzburg, 7. Februar 2012

Worum es heute geht

Wir streben eine Reform der Bachelorstudiengänge und des modularisierten gymnasialen Lehramtes an;

Worum es heute geht

Wir streben eine Reform der Bachelorstudiengänge und des modularisierten gymnasialen Lehramtes an; unser Konzept wurde vom FKR im **Dezember 2010(!)** genehmigt, **aber wir warten seitdem auf eine Genehmigung durch die Hochschulleitung –**

Worum es heute geht

Wir streben eine Reform der Bachelorstudiengänge und des modularisierten gymnasialen Lehramtes an; unser Konzept wurde vom FKR im **Dezember 2010(!)** genehmigt, **aber wir warten seitdem auf eine Genehmigung durch die Hochschulleitung** – insofern sind hier alle Aussagen nur unter Vorbehalt,

Worum es heute geht

Wir streben eine Reform der Bachelorstudiengänge und des modularisierten gymnasialen Lehramtes an; unser Konzept wurde vom FKR im **Dezember 2010(!)** genehmigt, **aber wir warten seitdem auf eine Genehmigung durch die Hochschulleitung** – insofern sind hier alle Aussagen nur unter Vorbehalt, **aber wir sind optimistisch und lesen bereits jetzt reformiert!**

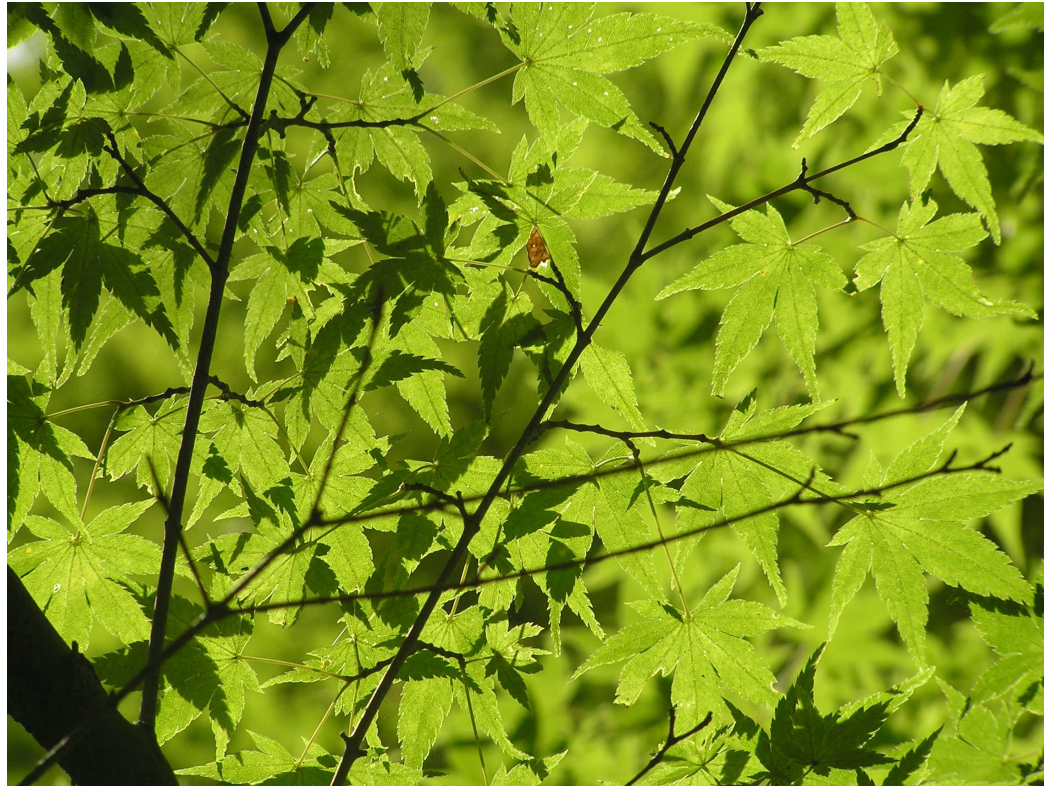
Worum es heute geht

Wir streben eine Reform der Bachelorstudiengänge und des modularisierten gymnasialen Lehramtes an; unser Konzept wurde vom FKR im **Dezember 2010(!)** genehmigt, **aber wir warten seitdem auf eine Genehmigung durch die Hochschulleitung** – insofern sind hier alle Aussagen nur unter Vorbehalt, **aber wir sind optimistisch und lesen bereits jetzt reformiert!**

Unser heutiges Programm:

1. Der Stand der Dinge
2. Die wesentlichen Änderungen
3. Wie wechsle ich? — Übergangsregelungen
4. Fragen?

1. Der Stand der Dinge



Geduld ist die Eigenschaft, die am dringendsten benötigt wird, wenn man sie verloren hat.

(Carey MacWilliams)

Zuerst etwas Neues: Zeitfenster

Mit dem eingeführten Zeitfenstermodell soll kollisionsfreies Studieren möglich sein: keine Überschneidungen!

Zuerst etwas Neues: Zeitfenster

Mit dem eingeführten Zeitfenstermodell soll kollisionsfreies Studieren möglich sein: keine Überschneidungen!

Dies funktioniert, wenn sich alle Fakultäten daran halten ...

(Allerdings werden Schulpraktika bislang nicht berücksichtigt.)

Zuerst etwas Neues: Zeitfenster

Mit dem eingeführten Zeitfenstermodell soll kollisionsfreies Studieren möglich sein: keine Überschneidungen!

Dies funktioniert, wenn sich alle Fakultäten daran halten ...

(Allerdings werden Schulpraktika bislang nicht berücksichtigt.)

... und gemäß der Studienverlaufspläne studiert wird!

Letzteres ist nicht verpflichtend und aus unserer Sicht auch nicht grundsätzlich empfehlenswert!

Der Fahrplan der Hochschulleitung

Wir hatten bereits eine Informationsveranstaltung am 4. Mai 2011, zu wenig ist seitdem geschehen. Allerdings besteht neuerdings Hoffnung: Die Hochschulleitung macht nun endlich Druck, reformierte Studiengänge auf den Weg zu bringen...

Der Fahrplan der Hochschulleitung

Wir hatten bereits eine Informationsveranstaltung am 4. Mai 2011, zu wenig ist seitdem geschehen. Allerdings besteht neuerdings Hoffnung: Die Hochschulleitung macht nun endlich Druck, reformierte Studiengänge auf den Weg zu bringen...

Tatsächlich ist der nicht-reformierte modularisierte Lehramtsstudiengang (WS 2009/10) auch noch nicht anerkannt!

Der Fahrplan der Hochschulleitung

Wir hatten bereits eine Informationsveranstaltung am 4. Mai 2011, zu wenig ist seitdem geschehen. Allerdings besteht neuerdings Hoffnung: Die Hochschulleitung macht nun endlich Druck, reformierte Studiengänge auf den Weg zu bringen...

Tatsächlich ist der nicht-reformierte modularisierte Lehramtsstudiengang (WS 2009/10) auch noch nicht anerkannt!

Beide Studiengänge werden voraussichtlich in einer Sitzung am Ende des Sommersemesters (wie auch die reformierten Bachelorstudiengänge) zugelassen: Die Bürokratie auf dem Wege dahin: Einreichung der relevanten Unterlagen beim Ministerium, FSB und SFB für den Senat, Abstimmungen bzgl. der Verbuchungen mit dem IT-Bereich.

Sie kommt!

Es ist davon auszugehen, dass die Reform mit dem Wintersemester 2012/13 kommt! Das ist nun endlich eine gute Nachricht.

Sie können natürlich im bestehenden Lehramtsstudiengang weiter studieren, aber Sie können auch wechseln!

Da lange Zeit vergangen ist und wir von der Reform überzeugt sind, erinnern wir zuerst an unser neues Konzept...

2. Die wesentlichen Änderungen



Geduld: *Alles, was zu besitzen sich lohnt, lohnt auch, dass man darauf wartet.*

(Marilyn Monroe)

Unsere allgemeinen Eckpfeiler

Entlastung des ersten Studienjahres des gymnasialen Lehramtes
(unter Berücksichtigung der verschiedenen Rahmenbedingungen):
i.d.R. **Lineare Algebra 1+2** im ersten und **Analysis 1+2** im zweiten
Studienjahr.

Unsere allgemeinen Eckpfeiler

Entlastung des ersten Studienjahres des gymnasialen Lehramtes (unter Berücksichtigung der verschiedenen Rahmenbedingungen):
i.d.R. **Lineare Algebra 1+2** im ersten und **Analysis 1+2** im zweiten Studienjahr.

Höhere Bewertung der einzelnen Veranstaltungen.

Unsere allgemeinen Eckpfeiler

Entlastung des ersten Studienjahres des gymnasialen Lehramtes (unter Berücksichtigung der verschiedenen Rahmenbedingungen): i.d.R. **Lineare Algebra 1+2** im ersten und **Analysis 1+2** im zweiten Studienjahr.

Höhere Bewertung der einzelnen Veranstaltungen.

Mehr Transparenz durch Aufgabe 'kleiner' Lehrveranstaltungen: die **Lineare Algebra 2, Differentialgleichungen, Zahlentheorie** werden als $4 + 2$ gelesen.

Unsere allgemeinen Eckpfeiler

Entlastung des ersten Studienjahres des gymnasialen Lehramtes (unter Berücksichtigung der verschiedenen Rahmenbedingungen): i.d.R. **Lineare Algebra 1+2** im ersten und **Analysis 1+2** im zweiten Studienjahr.

Höhere Bewertung der einzelnen Veranstaltungen.

Mehr Transparenz durch Aufgabe 'kleiner' Lehrveranstaltungen: die **Lineare Algebra 2, Differentialgleichungen, Zahlentheorie** werden als $4 + 2$ gelesen.

Die ersten zwei Studienjahre im LAG

bleiben nahezu unverändert, um Studiengangwechsel und Doppelstudium zu erleichtern:

- **Lineare Algebra 1+2**, jeweils als 4+2 mit 8 ECTS-Punkten und einer mündlichen Prüfung á 2 ECTS,
- **Analysis 1+2**, jeweils als 4+2 mit 8 ECTS-Punkten und einer mündlichen Prüfung á 2 ECTS,
- **Vorkurs und Propädeutikum** mit insgesamt 4 ECTS;
- $\frac{1}{2}$ **Zahlentheorie (ohne Übung)** zu 4 ECTS;
- **Didaktik der Mathematik (Algebra/Geometrie)**, 2+1 bzw. 3+1 mit 2 bzw. 4 ECTS und einer schriftlichen Prüfung.

Verteilung der Lehrveranstaltungen im LAG

nach der Maxime: eine große Veranstaltung plus eine kleinere im folgenden Sinne:

- Bsp.sweise im zweiten Semester: **Lineare Algebra 2 + $\frac{1}{2}$ Zahlentheorie (ohne Übung)**, bzw.
- im dritten: **Analysis 1 + Didaktik der Geometrie**; USW.
- andere Strukturierung der **Didaktik-Vorlesungen**.

Insbesondere liegen die **Algebra** und die **Funktionentheorie** in verschiedenen Semestern (modulo 2).

Im Gegensatz zum Bachelor sind die Teilmodule im LAG (auf Grund von bayernweiten Rahmenbedingungen) leider vorgeschrieben.

Verteilung der Lehrveranstaltungen im LAG

nach der Maxime: eine große Veranstaltung plus eine kleinere im folgenden Sinne:

- Bsp.sweise im zweiten Semester: **Lineare Algebra 2 + $\frac{1}{2}$ Zahlentheorie (ohne Übung)**, bzw.
- im dritten: **Analysis 1 + Didaktik der Geometrie**; USW.
- andere Strukturierung der **Didaktik-Vorlesungen**.

Insbesondere liegen die **Algebra** und die **Funktionentheorie** in verschiedenen Semestern (modulo 2).

Im Gegensatz zum Bachelor sind die Teilmodule im LAG (auf Grund von bayernweiten Rahmenbedingungen) leider vorgeschrieben.

Jedoch besteht eine gewisse **Aufwertung durch Beschränkung auf relevanten Stoff und Verzicht eines Wahlpflichtbereiches!**

Neue Lehrveranstaltungen im LAG

mit Blick auf die Bedürfnisse (Studium, Examen, Praxis):

- $\frac{1}{2}$ **Vertiefung Analysis (ohne Übung)** für ein besseres Verständnis der mehrdimensionalen Analysis in Anbetracht der Staatsexamina **üblicherweise im dritten oder fünften Semester, aber Studienverlaufspläne sind natürlich nicht verpflichtend!**
- **Schulmathematik vom höheren Standpunkt** (für den freien Bereich) zur besseren Verzahnung von Schul- und Hochschulmathe!

Studienverlaufsplan LAG

mit **Linearer Algebra** im ersten Semester:

- 1.) **Vorkurs (2 SWS), Propädeutikum (2), Lineare Algebra 1 (4+2)**
- 2.) **Lineare Algebra 2 (4+2) + mdl. Prüfung, $\frac{1}{2}$ Zahlentheorie (2)**
- 3.) **Analysis 1 (4+2), Didaktik der Geometrie (3+1)**
- 4.) **Analysis 2 (4+2) + mdl. Prüfung, Didaktik der Algebra (2+1) + mdl. Prüfung (incl. Geo.)**
- 5.) **Gewöhnliche Differentialgleichungen (4+2), Vertiefung Analysis (2)**
- 6.) **Funktionentheorie (4+2)**
- 7.) **mdl. Prüfung Gew. DGlen + Fkt.theo., Algebra (4+2), Didaktik Analysis (3+1)**
- 8.) **Stochastik für LAG (4+2), Projektive Geometrie Oder Differentialgeo. (4+2)**
- 9.) **mdl. Prüfung Algebra + Geometrie, Numerische Mathematik (4+2) + mdl. Prüfung (incl. Stoch.)**

Numerische Mathematik kann hierbei u.U. ersetzt werden.

Studienverlaufspläne sind nur Vorschläge!

Studienverlaufsplan LAG

mit Analysis im ersten Semester (und Zweifach Englisch):

- 1.) Vorkurs (2 SWS), Propädeutikum (2), Analysis 1 (4+2)
- 2.) Analysis 2 (4+2) + mdl. Prüfung
- 3.) Lineare Algebra 1 (4+2), Vertiefung Analysis (2)
- 4.) Lineare Algebra 2 (4+2) + mdl. Prüfung, Didaktik der Algebra (2+1)
- 5.) Gewöhnliche Differentialgleichungen (4+2)
- 6.) Funktionentheorie (4+2), $\frac{1}{2}$ Zahlentheorie (2)
- 7.) mdl. Prüfung Gew. DGlen + Fkt.theo., Algebra (4+2), Didaktik Geometrie (3+1) + mdl. Prüfung (incl. Alg.)
- 8.) Stochastik für LAG (4+2), Projektive Geometrie oder Differentialgeo. (4+2)
- 9.) mdl. Prüfung Algebra + Geometrie, Numerische Mathematik (4+2) + mdl. Prüfung (incl. Stoch.), Didaktik Analysis (3+1)

Numerische Mathematik kann hierbei u.U. ersetzt werden.

Studienverlaufspläne sind nur Vorschläge!

Für die "Doppelstudierenden":

Modulstruktur im reformierten Bachelor erlaubt viele Freiheiten! Es existieren drei Bereiche:

- **Reine Mathematik (RM):** Differentialgleichungen, Geometrische Analysis, Funktionentheo., Algebra, Differential-/ Projektive Geometrie;
- **Angewandte Mathematik (AM):** Numerische Mathematik 1+2, Stochastik 1+2;
- **Spezialisierung Mathematik (SM):** Zahlentheo., Diskrete Mathe., Funktionalanalysis, Operations Research bzw. Teilmodule aus RM oder AM.

In jedem Bereich bilden zwei Veranstaltungen mit je 8 ECTS und einer mündlichen Prüfung a 4 ECTS ein Modul. Im **Bachelor Mathematik** ist pro Bereich jeweils ein Modul zu absolvieren.

3. Wie wechsele ich? — Übergangsregelungen



Der Wechsel allein ist das Beständige.

(Arthur Schopenhauer)

Grundprinzipien

In der Übergangsphase ist ein Wechsel zwischen den verschiedenen LAG-Studiengängen nach folgenden Regeln möglich:

- Die Module **Analysis** bzw. **Lineare Algebra** werden **nur komplett anerkannt (mit Note) und können nicht wiederholt werden.**
- Unter Umständen können bestandene **Teilmodule als Zulassung zur mündlichen Prüfung verwendet werden bzw. mündliche Prüfungen durch bestehende Noten ersetzt werden.**

Für 'Doppelstudierende': **Im reformierten Bachelor werden Module und Teilmodule anerkannt, sofern die Summe der hierbei entstehenden Aufwertungen ≤ 18 ECTS beträgt!**

Aufwertungen

Die Veranstaltungen werden insgesamt aufgewertet!

Aufwertungen

Die Veranstaltungen werden insgesamt aufgewertet! Ein Beispiel:

- Die Module **Analysis** bzw. **Lineare Algebra** werden nur komplett anerkannt (mit Note) (und können nicht wiederholt werden):
→ **+1 bzw. +4 ECTS-Punkte Aufwertung**;
- **Gew. Differentialglg.en + Funktionentheo. + mdl. Prüfung** erfährt eine **Aufwertung um +1 ECTS-Punkte**.
- Obwohl kein Leistungsnachweis zu erbringen ist, bleibt die $\frac{1}{2}$ **Zahlentheorie 4 ECTS-Punkte** wert, die $\frac{1}{2}$ **Vertiefung Analysis** ist ebenfalls ohne Leistungsnachweis und liefert **+3 ECTS-Punkte**.

Wir glauben nicht, dass Studienleistungen durch Druck besser werden, sondern durch Inhalte und Motivation!

Alte vs. neue (Teil-)Module

Für den Wechsel zwischen den verschiedenen LAG-Studiengängen bestehen wechselseitige Ersatzregelungen:

Alte vs. neue (Teil-)Module

Für den Wechsel zwischen den verschiedenen LAG-Studiengängen bestehen wechselseitige Ersatzregelungen:

Bestehende 3+1-Veranstaltungen werden weitgehend durch **4+2-Veranstaltungen** ersetzt und umgekehrt (z.B. **Lineare Algebra 2**)

Alte vs. neue (Teil-)Module

Für den Wechsel zwischen den verschiedenen LAG-Studiengängen bestehen wechselseitige Ersatzregelungen:

Bestehende 3+1-Veranstaltungen werden weitgehend durch **4+2-Veranstaltungen** ersetzt und umgekehrt (z.B. **Lineare Algebra 2**)

Wer das fachwissenschaftliche Modul **Algebra/Zahlentheorie** im alten LAG erfolgreich absolviert hat, kann sich die **erworbene Note als Algebra-Teilnote** für das fach.wiss. Modul **Algebra/Geometrie** im neuen LAG anrechnen lassen; die Geometrie-Teilnote ergibt sich aus einer zusätzlichen kurzen mündlichen Prüfung, und die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel.

Alte vs. neue (Teil-)Module

Für den Wechsel zwischen den verschiedenen LAG-Studiengängen bestehen wechselseitige Ersatzregelungen:

Bestehende 3+1-Veranstaltungen werden weitgehend durch **4+2-Veranstaltungen** ersetzt und umgekehrt (z.B. **Lineare Algebra 2**)

Wer das fachwissenschaftliche Modul **Algebra/Zahlentheorie** im alten LAG erfolgreich absolviert hat, kann sich die **erworbene Note als Algebra-Teilnote** für das fach.wiss. Modul **Algebra/Geometrie** im neuen LAG anrechnen lassen; die Geometrie-Teilnote ergibt sich aus einer zusätzlichen kurzen mündlichen Prüfung, und die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel.

Die Didaktik-Module **Analysis/Geometrie** im alten LAG und **Algebra/Geometrie** im neuen LAG werden **wechselseitig anerkannt.**

Technische Randbedingungen

erfordern noch einmal Zeit: Sämtliche Leistungen werden ordentlich verbucht, **können aber womöglich nicht zeitnah online abgebildet werden**, weshalb in der Übergangszeit wieder **Papierscheine** ausgestellt werden, damit Sie Ihre Leistungsnachweise schwarz auf weiss haben!

4. Fragen?



Die Fragen sind es, aus denen das, was bleibt, entsteht. **(Erich Kästner)**

Vielen Dank!